



## Liebe St. Paulerinnen und St. Pauler

Das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu und wir dürfen auf eine bewegte und arbeitsreiche Zeit zurückblicken. Seit unserem Einzug in den Gemeinderat nach der Wahl am 1. März dieses Jahres, haben wir im Sinne der Weiterentwicklung unserer Gemeinde und vor allem für unsere Bürgerinnen und Bürger mit viel Energie in unseren Verantwortungsbereichen gearbeitet. Unser Ziel ist es aber auch Themen und Schwerpunkte zu behandeln, welche darüber hinaus weitreichende Auswirkungen auf unsere Zukunft und Weichenstellungen für das Wohl der kommenden Generationen bedeuten.

Dadurch entsteht auf sachlicher Ebene die eine oder andere durchaus heftige Auseinandersetzung. Das ist aber Teil der politischen Arbeit. Letztendes geht es in erster Linie um die Zukunft unserer Heimatgemeinde. Und diese steht an erster Stelle unserer Bemühungen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Jahr.

Euer Adi Streit, Vizebürgermeister

### Tourismuskonzept „Am Rad der Zeit“

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Werner Ellersdorfer beschäftigt sich intensiv mit der Ausarbeitung eines Projektes für die touristische Weiterentwicklung unserer Gemeinde (Schwerpunkt „Radtourismus“). Unsere Aufgabe ist es die notwendigen Eigenmittel zur Verfügung zu stellen und alle Förderungen, vor allem im Rahmen eines LEADER – EU Projektes, für unsere Gemeinde optimal zu nutzen. Mit einem Eigenmittelanteil von je € 36.000 in den kommenden 3 Jahren können Maßnahmen im Wert von über einer Viertelmillion € durchgeführt werden. Die Umsetzung dieses Projektes unterstützt natürlich auch unsere Bestrebungen zur Schaffung von Nächtigungsmöglichkeiten. Wir unterstützen dieses Paradebeispiel aktiver Bürgerbeteiligung mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

### Geht der „Lavantpark“ den Bach runter?

Der heuer am 1. März in der Kleinen Zeitung für 2015 angekündigte Spatenstich zur Errichtung eines interkommunalen Gewerbeparks ist wohl nach wie vor in weiter Ferne. Die erforderlichen Vorbereitungen sind bestenfalls ansatzweise vorhanden. Um einen Überblick über den Stand der Dinge zu bekommen, haben wir im Sommer einen entsprechenden Ausschuss beantragt. In diesem Gremium - der zuständige Referent blieb allerdings fern - kam zutage, dass die versprochenen Vorleistungen nicht umgesetzt sind. Wir suchen geeignete Möglichkeiten die Entwicklungen zu beschleunigen und haben dazu in den letzten Monaten bereits konkrete Gespräche und Verhandlungen geführt. In Verantwortung gegenüber den nächsten Generationen darf dieses zukunftssträchtige Projekt nicht verschlafen werden.



## Infrastruktur Straßen und Wege

Bei der Verteilung der Aufgabenbereiche wurde uns unter anderem die Verantwortung für das Straßen- und Wegenetz übertragen. Mittels selbständigem Antrag und darauf folgendem Gemeinderatsbeschluss konnten wir die drohende Mittelreduzierung auf nur 25% des Ansatzes von 2014 wieder auf zumindest € 110.000.- erhöhen. (2014 noch € 130.000.-). Mit den verfügbaren Mitteln wurden in den letzten Monaten noch eine Reihe wichtiger Vorhaben realisiert und viele notwendige Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Ebenfalls über unseren selbständigen Antrag wurde die Absicherung der Eigenmittel für die Errichtung der Koglerstraße mit einem Gesamtaufwand von € 990.000.- im diesbezüglichen Finanzierungsplan beschlossen.

### Auszug selbständiger Antrag ZAS am 18. Dezember.

Der Gemeinderat möge beschließen, nachstehende Petition an die ÖBB, die Kärntner Landesregierung und das entsprechende Bundesministerium zu richten:

*„Mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn und Eröffnung des Bahnhofes Lavanttal ist auch die Aufrechterhaltung der Bahnstrecke bis zum Bahnhof im Ortszentrum St. Paul sicherzustellen. Damit können die verkehrstechnische Erschließung des Ortes, die erforderliche Mobilität der Bevölkerung, sowie die Erreichbarkeit des Schulstandortes besonders für das örtliche Stiftsgymnasium gewährleistet werden.“*

## 1. St. Pauler Weihnachtszauber

Am 19. Dezember fand am Lobisserplatz der „1. St. Pauler Weihnachtszauber“, statt.

Unter dem Motto „St. Pauler für St. Paul“, wurde fleißig für einen „First Responder Rucksack“ Geld gesammelt. Das Ziel war 3.000 Euro zu erwirtschaften. Dies gelang uns bei dieser Veranstaltung durch den Einsatz vieler engagierter St. PaulerInnen, die sich alle in den Dienst der guten Sache stellten. Bei den zahlreichen Sponsoren möchten wir uns besonders bedanken.

Begeistert von der Vielfalt der musikalischen Darbietungen, wie den Bläserklassen, dem gemischten Chor St. Paul, Not Stewart und anderen, kamen viele um etwas zu Essen, etwas zu Kaufen, die entzückenden Weihnachtsesel zu streicheln oder die Kinder eine Kutschenfahrt machen zu lassen. Der Erfolg dieser Veranstaltung hat uns gezeigt, dass sich die viele Arbeit im Vorfeld, wie alles selber zu basteln und zu backen, ausgezahlt hat. Wir danken allen, die da waren und freuen uns schon auf 2016, wo es neben anderen interessanten Veranstaltungen, sicher wieder einen Weihnachtszauber geben wird.

## Bildungscampus St. Paul / Kindergartenordnung

Ein von uns initiiertes Ausschuss zum Thema Bildungscampus hat am 1. Dezember dieses Jahres erstmalig allen Gemeinderatsfraktionen einen Überblick über die bisher nicht transparent nachvollziehbaren Aktivitäten der letzten Jahre verschafft. Das aktuelle Projekt ist auf einem guten Weg und mittlerweile auch in den Fondsförderungsplan des Kärntner Schulbafonds aufgenommen. Vor allem aber auch die Integration des Standortes der „Neuen Mittelschule“ ist uns ein wichtiges Anliegen. Diese ist für uns nach Prüfung aller Unterlagen noch nicht nachvollziehbar sichergestellt.

Unsere Kindergartenordnung enthält Passagen, die mit geltenden gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die Aufnahme von beeinträchtigten Kindern in Widerspruch stehen. Diese Missstände sind unverzüglich auszuräumen.

### Auszug selbständige Anträge ZAS am 18. Dezember.

Im Zuge der Errichtung des „Bildungscampus St. Paul im Lav. – VS Umbau und Sanierung, Turnsaalneubau“ wäre es sinnvoll, bei der anstehenden Einreichplanung auch die beiden Schulhöfe der Volksschule und NMS, sowie den Schulhofparkplatz in das Gesamtkonzept miteinzubeziehen. Ist der Schulhof (Spielhof) auch am Nachmittag für „Alle“ zugänglich, entsteht eine zusätzliche Bindung an den Ort. Ein wesentlicher Bestandteil der Adaptierung bzw. Neugestaltung, ist die Einbeziehung aus Vertretern der Gemeinde, der Schule und Eltern, sowie vor allem die aktive Mitarbeit der zukünftigen NutzerInnen, unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir beantragen die derzeit in Geltung stehende Kindergartenordnung der Marktgemeinde St. Paul im Lav. einer eingehenden Überprüfung zu unterziehen und diese, insbesondere in den Abschnitten I, II und IV an die derzeit geltenden gesetzlichen Vorgaben (Kärntner Kinderbetreuungsgesetz und Behindertengleichstellungsgesetz), anzupassen.

**Bild:** Übergabe First Responder Rucksack an Hubert Schuhfleck und Wolfgang Schulzer (Rotes Kreuz, Ortsstelle St. Paul)



Wir wünschen all unseren Freunden, Bekannten und Unterstützern

**FRÖHE WEIHNACHTEN**

Und ein gesundes und glückliches Jahr 2016